

V o r l a g e
zur Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am 26.03.2024

Betr.: Beratung über die weitere Verfahrensweise zur Uhrenwerbesäule am Seebrückenvorplatz

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorlage**

Zu A)

Am 01.07.1996 wurde ein Vertrag (siehe interne **Anlage 1**) zwischen der Gemeinde Graal-Müritz und Fa. DSR Zeit und Werbung GmbH (heute DSM - Zeit und Werbung GmbH, Ströer Gruppe) über das Aufstellen und Betreiben einer Uhrenwerbesäule (**Anlage 2**) auf dem Seebrückenvorplatz geschlossen.

Im Mai 2023 wurden Reparaturen notwendig. Die Uhr stand still und die nächtliche Beleuchtung war defekt. Diese Fehlfunktionen konnten von Fa. Ströer aufwendig behoben werden. In diesem Zusammenhang wiesen Vertreter von Fa. Ströer darauf hin, dass Uhrensäulen dieser Bauart nicht mehr gefertigt und vertrieben werden sowie in der Regel auch nicht mehr gewartet werden können. Zudem teilten Sie mit, dass der Vertrag mit dem derzeitigen Werbepartner zum Ende des Jahres 2023 ausläuft und das Betreiben der Uhr somit auch unwirtschaftlich wird.

Um Lösungen bzw. Alternativen zu finden, fand am 14.09.2023 im Rathaus ein Treffen zwischen Fa. Ströer, sowie Vertretern der Gemeinde Graal-Müritz (Bauamt, Ordnungsamt) und der Tourismus- und Kur GmbH statt. Seitens der Fa. Ströer wurde wiederholt die Problematik des Erhalts der „in die Jahre gekommenen“ Uhrenwerbesäule erläutert und Alternativen vorgestellt (siehe **Anlage 3**). Diese Variante fand keinen Gefallen auf Seite der Gemeinde und der Tourismus- und Kur GmbH. Die Firma Ströer führte an, den Erhalt der jetzigen Uhrensäule nur durch die Aufstellung mehrerer alternativen Uhren im Gemeindegebiet möglicherweise finanzieren zu können.

Mit E-Mail vom 26.02.2024 gab Fa. Ströer bekannt, dass sie nun die schnellstmögliche Demontage des Uhrenwürfels plant.

Zu B)

Aktuell besteht ein gültiger Vertrag über das Betreiben der Uhrensäule bis mindestens zum Jahr 2026, bei fristgerechter Kündigung. Eine vorzeitige Beendigung des Vertrags wäre nur im beiderseitigen Einvernehmen möglich.

Daher gilt es zu überlegen, inwieweit auf Einhaltung des Vertrags bestanden werden soll, sprich die Uhrensäule so wie sie derzeit vorhanden ist bleiben soll, ob dem Vorhaben der Fa. (Abbau des Uhrenwürfel) gefolgt werden kann oder welche Möglichkeiten sonst gesehen bzw. gewünscht werden.

In der Vergangenheit hatte der Wehrführer der FFW, Herr T. Kröppelien, bereits schon einmal um den Rückbau der Uhrensäule gebeten, da die Rettungswege, gerade in diesem Bereich, nicht optimal gegeben seien.

Es gab jedoch auch Hinweise, dass historisch immer eine Uhrensäule auf den Plätzen vor der Seebrücke stand (**siehe Anlage 4**).

Aus Sicht der Verwaltung sollte deshalb ein Beschluss dazu gefasst werden, ob die Säule an dem Standort erhalten bleiben soll. Bei einem positiven Votum wäre zu ermitteln, welche Ersatzmöglichkeiten es zu der vorhandenen Uhr gibt; z.B. digitale Uhrzeit und Temperaturanzeige o.ä.

Soll die Säule entfernt werden, besteht lt. Vertrag die Möglichkeit der vorzeitigen Vertragsauflösung und des Rückbaus der Uhr bzw. des kompletten Rückbaus inkl. Sockel /Säule durch die Fa. DMS (Ströer).

Zu C)

Die Zifferblätter der Uhr wurden von Fa. Ströer bis Ende 2023 an Werbetreibende vermietet. Die Gemeinde erhielt von den dadurch erzielten Einnahmen eine jährliche prozentuale Abgabe in Höhe von 15%. Der Betrag belief sich dabei zuletzt im Durchschnitt auf 210,00 € /Jahr.

Aus den in **A)** genannten Gründen wurde der Werbevertrag, seitens der Fa. Störer, mit dem zuletzt Werbenden nicht verlängert. Der Vertrag endete 2023. Die Gemeinde erzielt somit seit diesem Jahr keine Einnahmen mehr.

Zu D)

entfällt

Zu E) Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung, empfiehlt der Gemeindevertretung, die Säule am Standort Seebrückenvorplatz zu erhalten.

Die Gemeinde übernimmt die gesamte Säule; der bestehende Vertrag (Anlage 1) ist vorzeitig aufzulösen.

alternativ

Die Fa. DMS (Ströer) soll den bestehenden Uhrenwürfel demontieren; der bestehende Vertrag (Anlage 1) ist vorzeitig aufzulösen.

2. Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung, empfiehlt der Gemeindevertretung, den bestehenden Vertrag mit DMS (Ströer) vorzeitig aufzulösen und die gesamte Uhrenwerbesäule inkl. Säule/Sockel, wie im Vertrag festgelegt, zurückzubauen.

3. Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung, empfiehlt der Gemeindevertretung, den bestehenden Vertrag mit DMS (Ströer) bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin aufrecht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Variante 1

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse: 7

Davon anwesend: _____
Ja-Stimmen: _____
Nein-Stimmen: _____
Stimmenenthaltungen: _____

Abstimmungsergebnis: Variante 2

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse: 7

Davon anwesend: _____
Ja-Stimmen: _____
Nein-Stimmen: _____
Stimmenenthaltungen: _____

Abstimmungsergebnis: Variante 3

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse: 7

Davon anwesend: _____
Ja-Stimmen: _____
Nein-Stimmen: _____
Stimmenenthaltungen: _____

Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung empfiehlt der Gemeindevertretung somit Variante ____ .

Benjamin Kliesch
Vorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin